

Anzeichen

Im Gegensatz zu einem Symptom, bei dem es sich im Allgemeinen um eine subjektive Krankheitserfahrung handelt, ist ein Anzeichen in der Medizin etwas, das festgestellt oder gemessen werden kann. Ein Anzeichen ist beispielsweise Blut im Stuhl, ein Hautausschlag, der vom Arzt festgestellt werden kann, oder eine hohe Körpertemperatur. Ein Symptom hingegen kann nur vom Patienten wahrgenommen (oder gefühlt) und gemeldet werden wie z. B. Magenschmerzen, Rückenschmerzen und Ermüdung. Ein Anzeichen wird vom Patienten manchmal nicht bemerkt, ist für die ärztliche Diagnose aber aussagekräftig und hilfreich. Zum Beispiel:

Ein **Ausschlag** – hierbei kann es sich um ein Anzeichen, ein Symptom oder beides handeln:

- Wenn der Patient den Ausschlag bemerkt, ist es ein Symptom.
- Wenn der Arzt, die Krankenschwester oder jemand anders (aber nicht der Patient) den Ausschlag bemerkt, handelt es sich um ein Anzeichen.
- Wenn sowohl der Patient als auch der Arzt den Ausschlag bemerkt, handelt es sich um ein Anzeichen und ein Symptom.

Ein **leichter Kopfschmerz** – das kann nur ein Symptom sein:

- Ein leichter Kopfschmerz kann nur ein Symptom sein, da er nur vom Patienten wahrgenommen wird.